

ÜBER BIENEN – LEICHTE SPRACHE

Blüten-Nektar einsammeln

Bienen saugen aus den Blüten einen süßen Pflanzen-Saft.
Der Saft heißt Nektar.
Das machen sie mit ihrem Mund.
Die Bienen haben einen Rüssel.
Damit saugen sie Nektar.
Aber die Biene braucht nur ganz wenig Nektar für sich selbst.
Er ist für das ganze Volk.
Den Rest bringt sie zum Nest.
Der Nektar gehört allen Bienen im Nest.
Dort wird dann Honig daraus gemacht.
Die Bienen fressen den Honig.
Eine Biene fliegt am Tag zu sehr vielen Blüten.
Manchmal schafft sie 3 Tausend Blüten am Tag.
Sie kann nicht nach jeder Blüte zum Nest fliegen.
Sie muss den Nektar sammeln.
Dafür hat sie einen Sammel-Magen.
Er ist wie ein Tank.
Es passt sehr viel Nektar hinein.
Wenn der Sammel-Magen voll ist:
dann ist er für die Bienen sehr schwer.
Er wiegt dann halb so viel wie die ganze Biene.
Ganz kleine Tropfen von dem Nektar fließen aus dem Sammel-Magen
weiter in den Darm der Biene.
Diese kleinen Tropfen sind das eigene Futter von der Biene.
Sie bleiben in ihrem eigenen Körper.

Aus Nektar wird Honig

Wenn der Nektar im Nest angekommen ist:
Dann ist er flüssig.
Die Bienen machen aus dem Nektar Honig.
Der ist viel fester.
Die Bienen von einem Volk machen in einem Sommer sehr viel Honig.
Bis zu 300 Kilo. So viel wiegt ein Zebra.

ÜBER BIENEN – LEICHTE SPRACHE

Warum gibt es den Nektar in den Blüten?

Die Blüten brauchen die Bienen.
Darum locken sie die Bienen an.
Das machen sie mit ihrem Nektar.
Der Nektar riecht sehr süß.
Das mögen die Bienen.
Die Bienen kommen und sammeln den Nektar.
Und dabei bestäuben sie die Blüten.
Darum haben die Blüten auch so viel Nektar.
Wenn die Bienen eine Blüte leer gesaugt haben,
dann kann die Blüte neuen Nektar machen.
Mehrere Male an einem Tag.
Kirsch-Bäume haben sehr viele Blüten.
Und ihre Blüten haben viel Nektar.
Der Nektar aus allen Blüten zusammen wiegt 2 Kilo.
Das ist so schwer wie 2 Pakete Zucker.
Die Apfel-Blüten haben viel weniger Nektar.

Wozu brauchen die Bienen den Honig?

- Als Futter für die anderen Bienen im Nest.
Denn es fliegen ja nicht alle Bienen nach draußen.
Sie füttern auch die Maden damit.

- Als Futter für den Winter.
Denn im Winter gibt es keine Blüten.

- Den meisten Honig brauchen sie zum Heizen.
Das bedeutet nicht: Sie haben einen Brenn-Ofen für Honig.
Es bedeutet: Sie fressen den Honig
und das gibt ihnen Kraft zum Heizen.
Im Sommer wärmen sie das Nest für die kleinen Bienen.
Im Winter wärmt sich das ganze Bienen-Volk.
Die Bienen bleiben dann ganz dicht zusammen.
So bleiben sie warm.